

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40-12/AMK

Verantwortliche/r:
Frau Maria Axt

Vorlagennummer:
40/028/2010

Bezuschussung der Mittagsbetreuung an Erlanger Grundschulen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	22.07.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Regierung von Mittelfranken, Staatliches Schulamt in der Stadt Erlangen, verschiedene Grundschulen.

I. Antrag

Die Stadt Erlangen bezuschusst die an den öffentlichen Schulen im Schuljahr 2010/2011 gemeldeten Mittagsbetreuungen in Höhe des vom Freistaat Bayern gewährten Zuschusses (pro Gruppe rd. 3.323 € bzw. verlängerte Mittagsbetreuung pro Gruppe rd. 7.000 €) mit insgesamt 228.305 €.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Auf Grund des hohen Interesses seitens der Eltern (die Anzahl der Betreuungsgruppen erhöht sich von Schuljahr zu Schuljahr) ist diese Betreuungsform an den Erlanger Grundschulen fortzusetzen, auch wenn diese Zuschussung eine freiwillige Leistung der Stadt Erlangen ist. Dieses bestehende und umfangreiche Betreuungsangebot ist ein wichtiger Bestandteil der "Schulstadt Erlangen" und zudem ein wesentlicher Beitrag zum Projekt "kind- und familienfreundliche Kommune".

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen unterstützt finanziell die Mittagsbetreuungen sowie die verlängerten Mittagsbetreuungen an Erlanger Schulen.

Die Mittagsbetreuung ermöglicht an Grundschulen eine Beaufsichtigung von Schülerinnen und Schülern vom Ende des stundenplanmäßigen Vormittagsunterrichts bis etwa 14 Uhr.

Sie unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller an der Mittagsbetreuung Beteiligter (Träger, Schulleitungen, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Eltern).

In Erlangen wird die Mittagsbetreuung von Elternbeiräten, Förderkreisen, gemeinnützigen Einrichtungen und Kirchengemeinden wahrgenommen.

Die Finanzierung erfolgt je zu einem Drittel über

- monatliche Unkostenbeiträge der Eltern
- Zuschüsse der Kommune
- Zuschüsse des Freistaates Bayern für die Mittagsbetreuung an staatlichen Volksschulen.

Die Höhe ist von den vom Landtag bewilligten Mitteln abhängig und beträgt zur Zeit

3.323 € für Mittagsbetreuung bzw. 7.000 € für die verlängerte Mittagsbetreuung je Gruppe. Die Zuschüsse des Freistaates Bayern werden den Trägern direkt ausbezahlt.

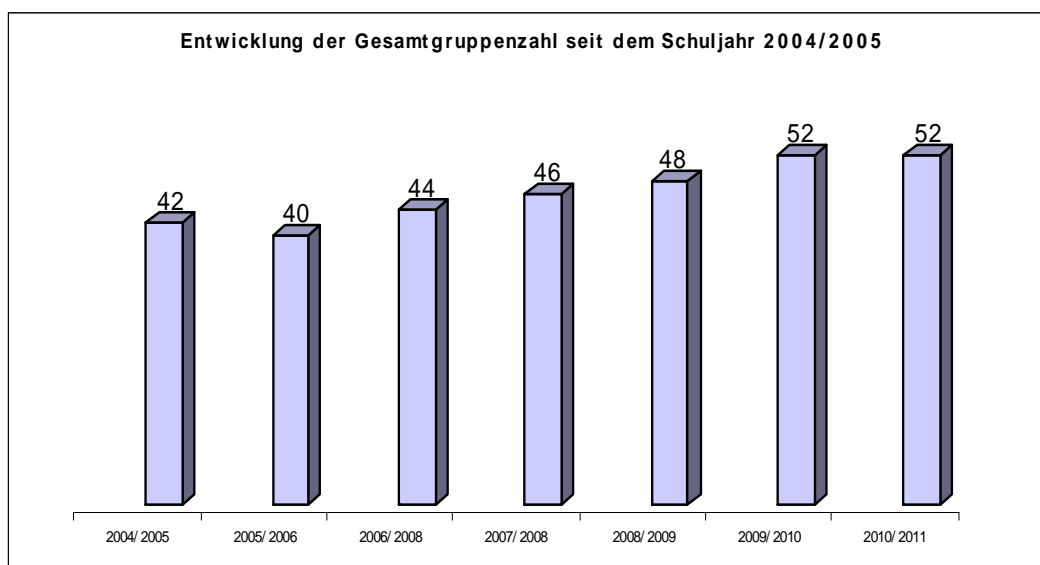
An der Mönauschule gibt es im kommenden Schuljahr auf Grund fehlender Anmeldungen keine Mittagsbetreuung.

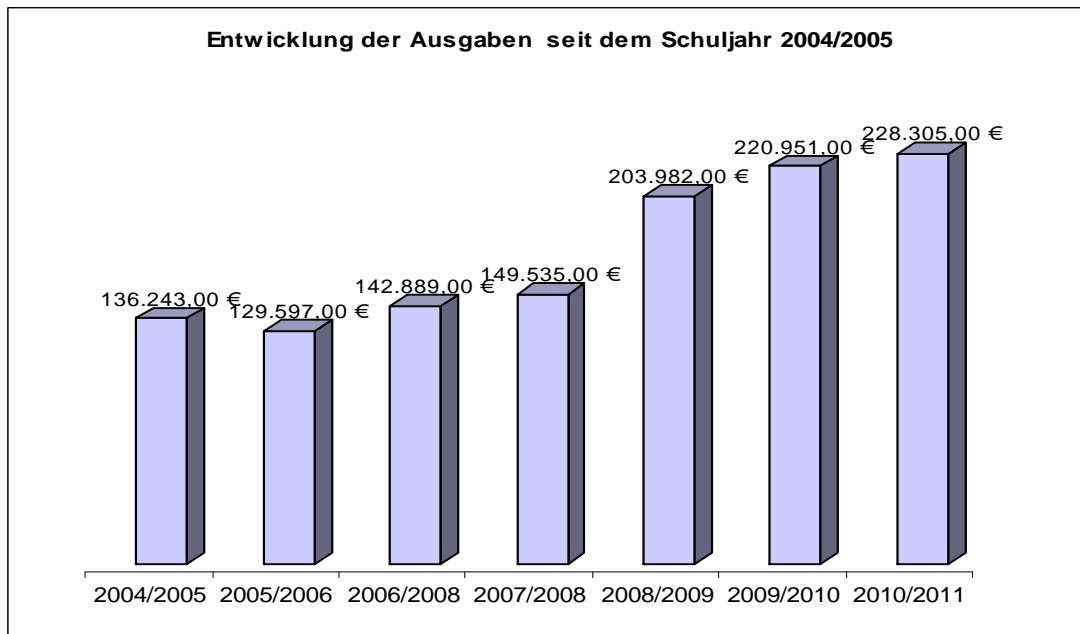
Mittagsbetreuungen im Schuljahr 2010/2011:

Anzahl der Gruppen sowie Förderungssummen

Schule	verlängerte		verlängerte		Förderung
	MiBe	MiBE	MiBe	MiBe	
	2009/2010	2009/2010	2010/2011	2010/2011	
GS Adalbert-Stifter	6	1	6	1	23.615,00 €
GS Max- und Justine Elsner	1	keine	2	keine	6.646,00 €
GS Brucker Lache	2	keine	2	keine	6.646,00
GS Büchenbach	2	1	1	2	17.323,00 €
GS Heinrich-Kirchner	5	1	5	1	23.615,00 €
GS Hermann-Hedenus	2	2	2	2	20.646,00 €
GS Loschgeschule	2	1	2	1	13.646,00 €
GS Michael-Poeschke	3	1	3	1	16.969,00 €
GS Pestalozzi	4	2	2	3	27.646,00 €
GS Dechsendorf	3	2	3	2	23.969,00 €
GS Frauenaurach	5	keine	6	keine	19.938,00 €
Mönauschule	1	keine	keine	keine	0,00 €
GS Friedrich-Rückert	1	2	1	2	17.323,00 €
GS Tennenlohe	1	1	1	1	10.323,00 €
Summe:	38	14	36	16	228.305,00 €

Im kommenden Schuljahr 2010/2011 bleibt die Gesamtanzahl der Mittagsgruppen unverändert. Es ergibt sich lediglich eine Verschiebung zugunsten der verlängerten Mittagsbetreuung.





3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zuverlässige Bezuschussung dieser Mittagsbetreuungen.

Die Gemeinde Buckenhof übernimmt für eine Gruppe der Adalbert-Stifter-Schule den kommunalen Zuschuss, so dass die Stadt Erlangen letztlich 51 Gruppen mit einem Gesamtvolumen von 228.305 € (35 Gruppen je 3.323 € bzw. 16 Gruppen je 7.000 €) bezuschussen wird. Die Auszahlung der städtischen Zuschüsse erfolgt in zwei Teilzahlungen, die 1. Rate im Oktober 2010 die 2. Rate Anfang des Haushaltsjahres 2011.

4. Ressourcen

Haushaltsmittel sind im Budget des Schulverwaltungsamtes vorhanden.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang